

Große Sternfahrt

4Wheel Fun und Mercedes baten zehn Leser zum Wühlen ins Gelände. Und alle waren begeistert



Fotos: Popp, Schönfeld

Schon bei der Begrüßung herrscht unter den Teilnehmern erwartungsvolle Stimmung. Die zehn Gewinner der 4Wheel Fun-Leseraktion erhalten im Weinkeller des Fürst Pückler Hotels in Krauschwitz eine kurze theoretische Einweisung. Aufmerksam lauschen sie den Offroad-Fahrtipps der Instruktoren und freuen sich auf die bevorstehenden zwei Tage mit 4Wheelern von Mercedes im Gelände. Auch Veronica Thomsen aus Schuby bei Schleswig ist dabei. „Mein Mann war ziemlich beleidigt, weil ich gewonnen habe. Wir haben nämlich beide mitgespielt“. Wenig später sitzt sie strahlend hinterm Lenkrad eines nagelneuen Mercedes GL 420 CDI. Zur freien Wahl standen zwar auch ML und G-Modell, doch der große GL scheint es der Norddeutschen angetan zu haben.

So wählt jeder Teilnehmer seinen Offroader für die erste Spritztour. Kurz darauf setzt sich der stattliche Konvoi von zwölf Geländewagen vom Hotelparkplatz aus in Bewegung. Das Ziel: die Aussichtsplattform am Braunkohlentagebau Nochten. Dort angekommen, bietet sich ein atemberaubender Blick in die unendliche Weite dieser dunklen Grube. Irgendwo in der Tiefe sind mächtige Abraumbagger zu sehen. Tilo Graupner kennt die Gegend wie seine Westentasche,

schließlich besitzt er ganz in der Nähe ein eigenes Offroad-Fahrgelände (www.allradgraupner.de). So kann er den Teilnehmern auch von der Geschichte des Kohlenabbaus in dieser Region erzählen – und von den Auswirkungen. Der ehemalige Vorplatz des Tagebaus ist hügelig, sandig und schon wieder mit einigen Bäumen bewachsen. Man kann es aber auch anders sehen: Hier öffnet sich ein 20 Hektar großer Spielplatz – einfach ideal, um sich mit den Geländewagen mal so richtig austoben zu können. Und dann geht's auch schon los. Der kleine Rundkurs bietet einen Vorgeschmack auf schwierigeres Terrain, das noch folgen wird – spitze Kuppen, tiefe Löcher und schlammige Wasserdurchfahrten. Nach einer Runde heißt es: Autos tauschen. Dabei wird schon tüchtig gefachsimpelt, werden auffällige Unterschiede zwischen den einzelnen Offroadern ausgemacht. Am Sandhang und in der daran anschließenden Dünenlandschaft dann klare Urteile. Die rustikale G-Modell gefällt allen auf Anhieb. Einhellige Meinung: Überlegen im Gelände, solide in der Verarbeitung, aber leider sooo teuer. Da liebäugeln einige schon eher mit dem ML. Dank des Offroad-Pakets meistert auch er selbst die schwierigsten Passagen. Ulrich Cords aus Flensburg ist begeistert: „Eben noch mit Tempo 200

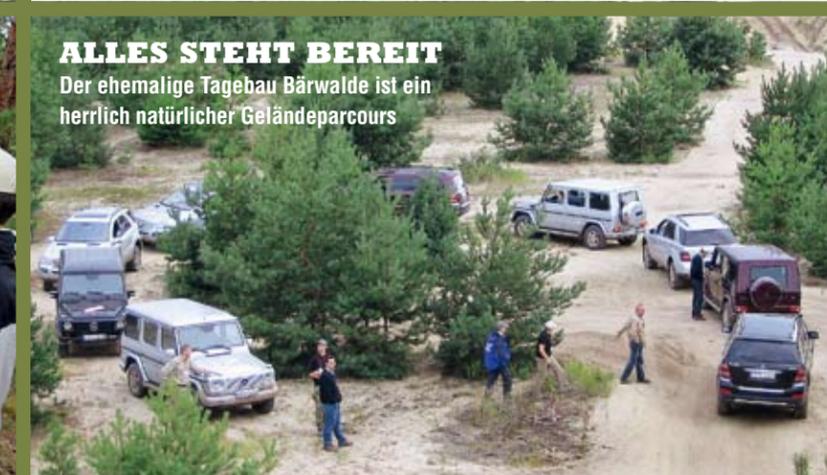
ALLES HÖRT ZU

Vor jedem Hindernis gibt es Profi-Tipps wie hier an der Verschränkungsbahn



ALLES STEHT BEREIT

Der ehemalige Tagebau Bärwalde ist ein herrlich natürlicher Geländeparcours



ALLES RAUCH

Das Kraftwerk Boxberg bildet die passende Kulisse



auf der Autobahn und jetzt im tiefen Sand – immer bergauf und bergab.“

Die Überraschung für alle ist aber der riesige GL. „Extrem komfortabel, überragend im Platzangebot und absolut geländegängig“, lautet das einstimmige Testurteil. Selbst Range Rover-Fan Mathias Rumland aus Bad Freienwalde muss dem GL einiges zugestehen. „Der ist wirklich rundum gut gelungen.“

Genug Gesprächsstoff für den ganzen Abend. Doch der Höhepunkt kommt am nächsten Tag. Auf die zehn Gewinner wartet die Hausteststrecke von 4Wheel Fun auf dem Versuchsgelände Horstwalde. Hier können sie einmal selbst den Supertest fahren: die Wassergrube, den Geröllhang, die verschiedenen Steigungs-

bahnen und sogar die spektakuläre Verschränkungsbahn – für alle ein echtes Erlebnis. Nicole Neukirch aus Bad Kreuznach schwärmt: „Wahnsinn, was die Autos so alles mitmachen.“ Auch Sascha Singer aus Eitorf ist zufrieden: „Dass Mercedes für jeden Teilnehmer ein Auto zur Verfügung stellt, hätte wohl niemand von uns erwartet.“ So konnten G-Modell, GL und ML ausgiebig getestet werden. Veronica Thomsen, die selbst ein G-Modell fährt, könnte sich jetzt auch einen GL vor dem Haus vorstellen. Ihren Mann müsste sie aber davon erst mal überzeugen, denn der konnte ja an diesem Wochenende nicht dabei sein. „Bis zum Schluss hat er mir die Veranstaltung ausreden wollen. Es sei doch eher was für ihn, und ich solle besser zu Hause

bleiben.“ Dabei beweist Frau Thomsen im Gelände auch ohne die Ratschläge ihres Ehegatten außerordentliches Geschick. Sie zeigt, dass Offroad-Fahren nicht nur was für Männer ist. Die 21-jährige Ines Schmidt aus Gummersbach entpuppt sich ebenfalls als ausgesprochenes Talent auf unwegsamem Untergrund. Kein Wunder, denn ihre ganze Familie ist ein bisschen geländewagenverrückt. Die Schwester fährt einen Golf II Country und die Eltern einen Suzuki Samurai. Sie selbst bewegt im Alltag einen Lada Niva: „Der springt im Winter wenigstens an – ist ja auch für extreme Kälte gebaut.“ Richtiges Gelände habe der Lada allerdings noch nicht gesehen. Im abschließenden Geschicklichkeitswettbewerb, dem Trial-Parcours, zeigt Ines dann, dass Frauen hinterm Steuer richtig was drauf haben können. Mit viel Geduld und ruhiger Hand am Lenkrad zirkelt sie den ML fast fehlerfrei durch die Tore und holt sich den zweiten Platz. Respekt und nochmals herzlichen Glückwunsch! Bleibt zum Abschluss das Fazit von Ulrich Cords, dem wir außer einem Dankeschön an alle Beteiligten nichts hinzuzufügen haben: „Die Erfahrungen, die wir machen durften, waren einmalig und werden uns lange in Erinnerung bleiben.“ *Markus Schönfeld*

ALLES ANGESAGT

Per Roadbook lotsen sich die Teilnehmer durch den Forst des Versuchsgeländes Horstwalde

**WIRKLICH SUPER**

So ein riesiges Auto und so einfach zu fahren. Mein alter Cherokee sieht da blass aus.

Nicole Neukirch aus Bad Kreuznach

**DAS IST LUXUS**

Viele sagen, dass der G auf der Straße hoppelt – die sind noch nicht Buschtaxi gefahren.

Matthias Schwarz aus Speyer

**ECHT KLASSE**

Die Gegend ist wirklich schön. Wir haben gleich noch eine Woche Urlaub drangehängt.

Kerstin Gotschan aus Eiting

**EIN ERLEBNIS**

Die vielen Eindrücke muss ich erst mal verarbeiten. Ein richtig spannendes Wochenende.

Ulrich Cords aus Flensburg

Fotos: Popp, Schönfeld

ALLES VERSCHRÄNKT

Auch die gepflasterte Piste mit Ihren riesigen Wellen wurde von jedem gemeistert

**ALLES ABGETAUCHT**

Spaß im Planschbecken – die 50 Zentimeter tiefe Wasserdurchfahrt

